

Betriebs- und Montageanleitung  
**870546 IB-PIR-W/10MG**  
 P.I.R. Annäherungsschalter

**Technische Daten**

Anschlussspannung	: 230 Vac 50 Hz
Belastung	: 10 A cosphi=1
Ohmsche Belastung	: 2000 W
Halogenlampe HV	: 1200 W
Halogenlampe LV	: 1000 VA
Fluoreszenz	: 900 VA max. 100 uF
Induktive Belastung	: 600 VA
Einschaltdauer	: 20 Sek. - 30 Min.
Testposition	: 2 Sek., unabhängig vom Luxwert, LED in Betrieb.
Impulsposition (Zyklus)	: 1 Sek. an - 9 Sek. aus
Eingang Auslöseimpuls	: T über Impulsschalter normal geöffnet
Paralleler Eingang Auslöseimpuls	: P zum Umschalten von mehreren Sensoren (Master/Slave)
Einstellung Luxwert	: 5 Lux - Tageslichtniveau, 4 Schritte + Slaveposition
Erlernung Luxwert	: In Position "Slim" wird das anwesende Lux-niveau eingelesen.
Erfassungsbereich	: 9 m einstellbar, Montagehöhe 1,20 - 1,5 m
Erfassungsbereich	: 8 m einstellbar, Montagehöhe 1,80 - 2,0 m
Erfassungswinkel	: 200° drei Zonen
Schutz	: IP40, Innenanwendung
Temperatur	: 0°C bis +45°C
Funktionsschalter	: Auto (automatisch über Sensor) OFF (aus) ON (konstant an, max. 2 Stunden)
Warnung aus	: Einstellbar an/aus, über aufbauen den Signalton 15 Sekunden.
Reduzierungswinkel	: Über mehrfach segmentierte Linsenmaske
Sicherung	: 10 A, 5x20 mm
Normen	: CE, TÜV

**Allgemeine Beschreibung**

Das IB-PIR-W/10MG eignet sich nur für Anwendungen im Inneren. Der Sensor passt in beinahe alle Mauereinbaugeschäfte und die Fertigstellung kann mit fast allen Marken für ein- oder mehrfache Abdeckrahmen durchgeführt werden (Abmessungen Sensor = 50 x 50 mm). Die ideale Montagehöhe beträgt zwischen 1,2 m und 2 m. Bei einer Montage unter 1,20 m nimmt die Länge des Erfassungsfeldes ab. Der Sensor ist mit einem fortschrittlichen Mikroprozessor ausgestattet, wodurch viele Funktionen und Merkmale integriert sind. Die wichtigsten Merkmale:

- \* Selbstlernende Luxwert-Position.
- \* Null Durchgangsschaltung, um hohe Einlaufströme zu verhindern (bis 100 uF).
- \* Hoch einstellbare Empfindlichkeit.
- \* 3 Erfassungszonen, sodass der Sensor über einer Tür verwendet werden kann.
- \* Master-/ Slave-Eingänge, sodass Sensoren einfach kopierbar sind.
- \* Auslöseimpuls-Eingang, um den Sensor über externe Schalter zu aktivieren.
- \* Warnsignal von 15 Sekunden, bevor das Relais nach der Wahl des An- oder Ausschaltens abschaltet.
- \* Einstellungen des Schaltbrettes unsichtbar hinter der Abdeckkappe verborgen.
- \* Wahlschalter für kontinuierliches Ein- (maximal 2 Stunden) oder kontinuierliches Ausschalten.
- \* Präzise Zeiteinstellung durch vorgeschriebene Schritte.
- \* Impulseinstellung, um Sensoren an externe Systeme zu koppeln.

**Bitte beachten Sie: Vor der Montage alle Spannungskabel spannungsfrei machen und die Betriebsanleitung gründlich durchlesen. Bei Zweifeln einen diplomierten Installateur fragen!!!**

Garantiedauer: 24 Monate, vorausgesetzt die Schalter werden vorschriftsmäßig benutzt und nicht geöffnet.

**Montieren und installieren**

Bestimmen Sie die Stelle, an dem der Schalter in der Wand montiert werden soll und beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Luftkanäle: Achten Sie auf Ausstoß von Absaughauben, Heizungsgitter, Wäschetrocknern, usw..
2. Achten Sie auf Objekte, die durch Luftströme bewegt werden können, wie z.B. Pflanzen und Gardinen.
3. Den Sensor nicht auf andere Lichtquellen ausrichten.
4. Den Sensor nicht auf stark reflektierende Oberflächen ausrichten, wie z.B. Schwimmbäder (in Verbindung mit schnellen Temperaturwechseln)
5. Anlaufwege: Ein quer gestelltes Erfassungsfeld erzielt bessere Ergebnisse als ein senkrecht platziertes (siehe Abb. 1).
6. Montagehöhe

**Erfassungsfeld und Linsenmaske**

Das Erfassungsfeld ist aus drei Zonen aufgebaut und umfasst einen 200 Grad Winkel. Die Länge des Feldes hängt von der Montagehöhe ab (siehe Abb. 2A + 2B).

- Zone 1 : von 0 bis 9 Meter
- Zone 2 : von 0 bis 3 Meter
- Zone 3 : von 0 bis 1 Meter (siehe Abb. 2C).

Diese Zonen korrespondieren ferner mit den horizontalen Segmenten der Linsenmaske. Jedes vertikales Segment der Linsenmaske entspricht einer Abdeckung von 50 Grad. Durch Entfernen von Segmenten der Linsenmaske kann das Erfassungsfeld vollständig auf Wunsch eingestellt werden (siehe Abb. 3A). Die Linsenmaske vor der Linse anbringen (siehe Abb. 3B) und die Maske entfernen (siehe Abb. 3C).

Den Sensor so demontieren, dass die Schaltereinheit, der Sensor und der Abdeckrand lose voneinander sind (siehe Abb. 4). Die bestehenden Schalter aus dem Einbaugeschäfte entfernen und den Sensor entsprechend eines der Anschlussschemata anschließen (siehe Abb. 5A t/m 5D).

**Abb. 5A:** Sensor + externe Impulsschalter auf dem Auslöseimpuls-Eingang.

**Abb. 5B:** 2 Sensoren in Master/Slave-Anordnung. Kann auf max. 10 Slave-Sensoren ausgebreitet werden, indem der P-Kontakt zu den nachfolgenden Sensoren durchgezogen wird, unter der Voraussetzung, dass alle Sensoren an einer Endgruppe (dieselbe Phase) angeschlossen werden. (Bitte beachten Sie: Slave-Sensor auf dem Schaltbrett in Position "Slave" einstellen). Im Master/Slave-Betrieb sind alle Einstellungen und Messwerte des Masters gültig. Die Slave-Sensoren sind nur noch Detektoren (siehe Abb. 5C + 5D).

**Abb. 5C:** 2 Sensoren sind als Master angeschlossen. Jeder Sensor muss für Lux, Zeit und Geräusch gesondert eingestellt werden.

**Abb. 5D:** Sensor mit externem Impulsschalter und Treppenhäuserautomat kombiniert.

Sichern Sie sodann die Schaltereinheit im Einbaugeschäfte mit zwei Bolzen oder verwenden Sie die Nebenarme, um die Schaltereinheit im Gehäuse festzuklemmen (siehe Abb. 6). Den Abdeckrand positionieren und den Sensor auf der Schaltereinheit drücken, wodurch der Sensor den Abdeckrand festklemmt.

**Einschalten und testen**

Nach einer letzten Kontrolle kann die Spannung eingeschaltet werden. Nach Einschaltung der Spannung benötigt der Sensor ± 1 Min. um die Betriebstemperatur zu erreichen! Während der ersten 30 Sekunden blinkt das LED und das Relais ist geschlossen. Nach 15 Sekunden muss der Sensor eine Erfassung registrieren, um einen vollständigen Zeitzyklus zu durchlaufen, sonst schaltet sich das Relais trotz der Zeiteinstellung nach 30 Sekunden ab. Danach funktioniert der Sensor entsprechend seiner Einstellungen. Mit einem kleinen Schraubendreher das Schaltbrett durch die Abdeckkappe öffnen (siehe Abb. 7). Bitte beachten! Zum Öffnen des Schaltbrettes muss der Wahlschalter immer in der Mitte (Position "automatisch") stehen. Zum Testen des IB-PIR-W10-MG die Einstellungen folgendermaßen vornehmen:

**Selbstständig oder als Master installiert.**

- \* Lux : In Position "Sonne" (Tageslichtniveau).
- \* Zeit : In Position "TEST"
- \* Meter : In Position "+" (maximal)
- \* Funktionsschalter : In Position "A" (automatisch) (siehe Abb. 8)

**Als Slave installiert**

- \* Lux : In Position "Slave"
- \* Zeit : In Position "TEST"
- \* Meter : In Position "+" (maximal)
- \* Funktionsschalter : In Position "A" (automatisch) (siehe Abb. 8)

Laufen Sie entlang des Randes des Erfassungsfeldes und kontrollieren Sie, ob der Sensor ordnungsgemäß arbeitet (siehe Abb. 9). Das LED leuchtet bei Erfassung auf (nur in Testposition) und das Relais schaltet sich für 2 Sekunden ein (siehe Abb. 10). Mit dem "Meterknopf" können Sie das Erfassungsfeld verkleinern und die Empfindlichkeit erhöhen. Mit der mitgelieferten Linsenmaske (siehe Abb. 3A) müssen die Winkel, die nicht erfasst werden sollen, abgedeckt werden. Danach den Luxwert und die Schaltzeit wunschgemäß einstellen.

**Einstellen des Potentiometers auf dem Schaltbrett** (siehe Abb. 11)

Bitte beachten Sie: Richten Sie den Pfeil des Potentiometers immer präzise auf den Wert, sodass der Sensor nicht zwischen 2 Positionen steht.

**Luxeinstellungen**

**Slaveposition** : Die Luxeinstellung hängt von der Mastereinstellung ab.

**4 Niveaus** : 5, 30, 100 Lux und Sonnenniveau Ist Lux unabhängig.

**Slimposition** : (siehe Abb. 11) Hiermit wird das vorhandene Luxniveau als Schalthniveau eingelesen. Zuerst für das Potentiometer länger als 1 Sekunde die Sonnenposition einstellen. Anschließend das Potentiometer in die Slimposition drehen. Nun wird das LED 10 Sekunden lang blinken und den Luxwert lesen. Bitte achten Sie darauf, dass der Sensor nicht durch Gegenstände oder Körperteile abgedeckt wird, wodurch ein anderer Luxwert eingelesen wird. Nach 10 Sekunden schalten sich das Relais und das LED 5 Sekunden lang ein. Das ist die Bestätigung, dass das Einlesen beendet ist. Um ein neues Luxniveau einzulesen, für das Potentiometer 3 Sekunden lang die Position "Sonne" einstellen und das oben beschriebene Verfahren wiederholen bzw. einen voreingestellten Wert wählen.

**Meter / Empfindlichkeit**

Um das Erfassungsfeld zu verkleinern, das Potentiometer zu - drehen. Auch die Linsenmaske kann zur Verkleinerung eines Erfassungsfeldes bei gleichzeitiger Erhaltung der maximalen Empfindlichkeit verwendet werden.

**Zeiteinstellungen**

**Zeiteinstellungen:** Wahl aus 20 Sekunden von 1, 5, 15 oder 30 Minuten

**Impulsposition:** Um an externe Systeme zu koppeln, kann der Sensor auf Impuls eingestellt werden, wodurch sich das Relais 1 Sekunde lang einschaltet und anschließend 9 Sekunden lang, trotz neuer Erfassungsimpulse, abschaltet.

**Testposition:** Um das Feld abzutasten kann der Sensor auf Test eingestellt werden, wodurch sich das Relais bei Erfassung 2 Sekunden lang einschaltet. Der Luxwert ist ausgeschaltet und bei jeder Erfassung blinkt das rote LED auf. (Bei Normalbetrieb leuchtet das LED nicht bei einer Erfassung)

**Geräuschknopf:** Durch Einschalten der Geräuschfunktion wird der Benutzer in einem Abstand von 15 Sekunden durch einen ansteigenden Signalton vor dem Abschalten gewarnt. 15 Sekunden vor dem Ausschalten wird ein Biep erzeugt, 10 Sekunden vor dem Ausschalten BiepBiep und 5 Sekunden vor dem Ausschalten BiepBiepBiep. Standardmäßig ist die Geräuschfunktion ausgeschaltet. Um diese Funktion zu aktivieren, solange auf den "bi bi"-Knopf drücken, bis Sie ein Biep hören. Um diese Funktion wieder auszuschalten, nochmals auf den "bi bi"-Knopf drücken bis 2 Bieps zu hören sind.

**Funktionsschalter** (siehe Abb. 8)

Die Abdeckkappe des Schaltbrettes funktioniert auch als Schiebeschalter. Wenn Sie den Schiebeschalter nach links schieben, ist der Sensor ununterbrochen eingeschaltet (für maximal 2 Stunden). Danach schaltet der Sensor automatisch zurück auf den automatischen Betrieb entsprechend der eingestellten Werte) und "1" ist an der rechten Seite des Schiebeschalters sichtbar. Wenn Sie den Schiebeschalter nach rechts schieben, ist der Sensor ununterbrochen ausgeschaltet. Ein "0" ist an der linken Seite des Schiebeschalters sichtbar. Den Schiebeschalter in die Mitte schieben und der Sensor steht auf Automatikbetrieb.

Abb.: 1

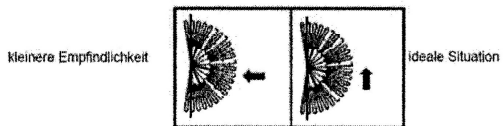


Abb.: 2A

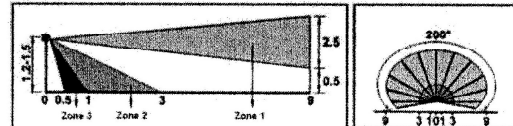


Abb.: 2B

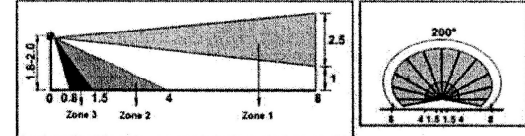


Abb.: 2C

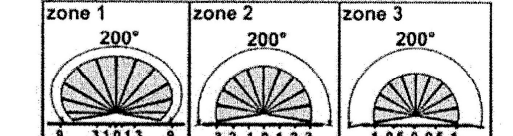


Abb.: 3A

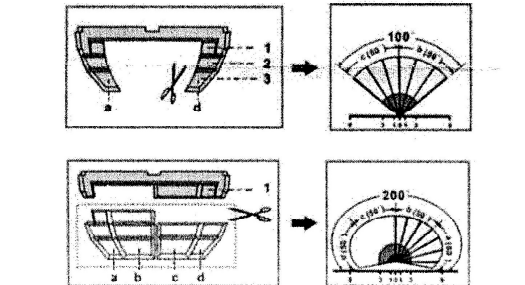


Abb.: 3B

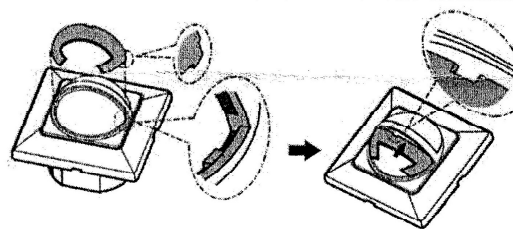


Abb.: 3C

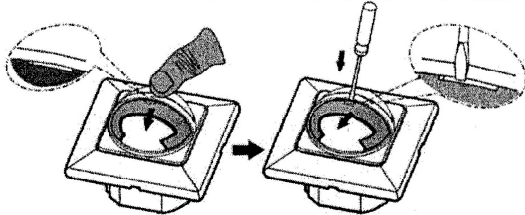


Abb.: 4

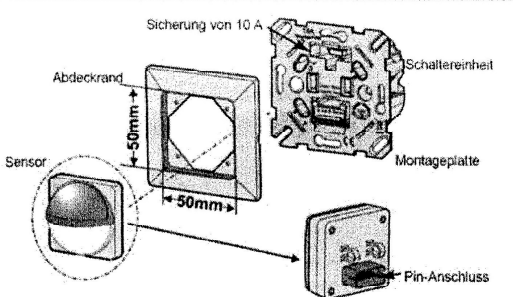


Abb.: 5A

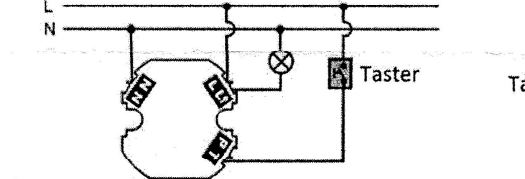


Abb.: 5B

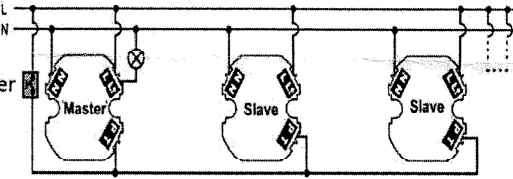


Abb.: 5C

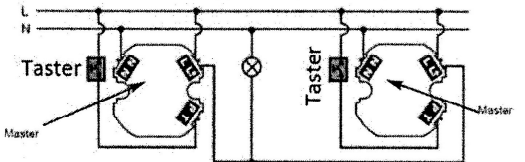


Abb.: 5D

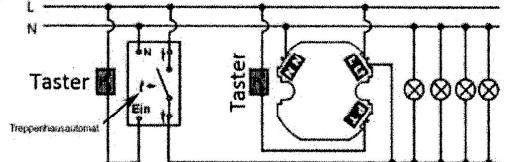


Abb.: 6

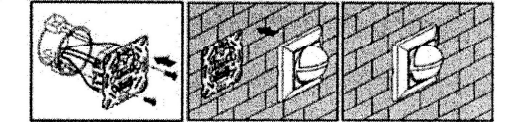


Abb.: 7

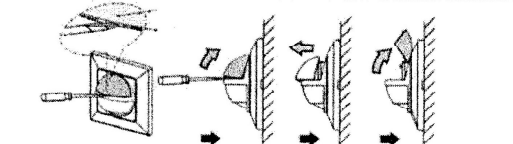


Abb.: 8

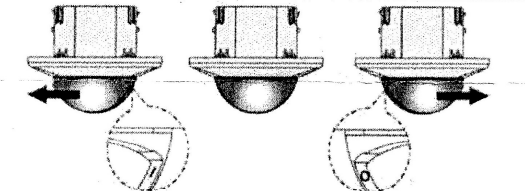


Abb.: 9

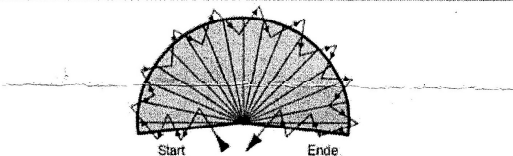


Abb.: 10

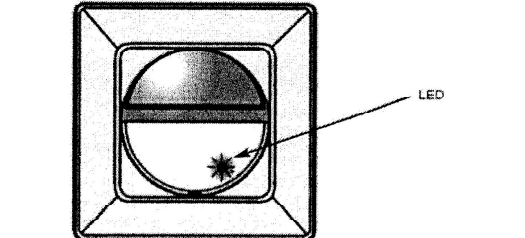


Abb.: 11

